

The Gift of the Goddess

X

Von Jeneshisu

Kapitel 10: Erinnerungen - Der Tag vor Sephiroths Abreise

Kapitel 10

Erinnerungen - Der Tag vor Sephiroths Abreise

Genesis brummelte noch eine Weile vor sich hin, während der Aufzug nach oben fuhr. Natürlich wusste er worauf sein bester Freund hinaus wollte, doch da der Rothaarige selbst noch keine genaue Ahnung davon hatte, was in ihm vorging, geschweige denn was im allgemeinen mit ihm los war, wollte er auch nicht mit irgendjemanden darüber reden.

Und dass sich seine Freunde so übertrieben um ihn sorgten, gefiel ihm auch nicht wirklich. Er war so etwas nicht gewohnt, zumindest nicht von Sephiroth.. und für einen Augenblick, musste er daran denken, wie er den einen Morgen bei dem Silbernen in den Armen wach geworden war.

Fast sofort schlug sein Herz etwas schneller auf und vor Schreck schüttelte Genesis diese Gedanken wieder aus seinem Kopf. Er konnte wirklich nicht verstehen, warum er auf den General auf einmal so merkwürdig reagierte.

Zum Glück konnte der Rothaarige dies in der Nähe seiner Freunde gut verstecken und behielt gekonnt sein übliches Verhalten bei. Anders würde er nur komisch angesehen werden und das wollte er nicht. Er hasste es, wenn über ihn geredete oder mit dem Finger auf ihn gezeigt wurde. Da könnte er echt fuchsig werden.. und noch viel schlimmer~

Nachdem der Aufzug endlich auf der gewünschten Etage ankam und Genesis aus diesem ausstieg, blieb er kurz noch einen Augenblick stehen und sah sich um. Er wusste gar nicht, dass um die Uhrzeit schon einige an Soldiern hier oben waren und fleißig trainierten. Nun gut, der First Class war ja auch selbst schon eine Weile nicht mehr im Kraftraum gewesen.

Meist hatte er lieber in der Simulation Schwertübungen gemacht, aber nach der letzten Mission und dem was darauf folgte, war er körperlich etwas angeschlagen. Das hatte er selbst deutlich gemerkt und wollte daher auch etwas dagegen tun. Langsam setzte sich Genesis auch in Bewegung zu seinem Spinnt, nahm in der

Umkleide seinen Mantel, die Schutzgurte und die Handschuhe ab, während diese in seinem Spinn verschwand und er von dort ein Handtuch heraus nahm. Am Automaten holte er sich noch etwas zu trinken und ging dann auf den direkten Weg zu einer freien Hantelbank.

Gerade wo der General an einer Akte saß, welche den Fortschritt eines 3rd Class Soldier beinhaltete, ertönte an seinem Laptop eine eingehende Nachricht. Fragend wandte er sich seinem Laptop zu und checkte jene Nachricht, die eingegangen war. Sie war von Lazard. Von wem auch sonst, dachte sich der Silberhaarige. Im Betreff stand natürlich wieder „Wichtig!“, so wie bei den meisten Mails vom Direktor.

Sephiroth öffnete sie also und überflog sie kurz. Der Inhalt ließ ihn seufzen. Ihm war klar, dass er noch mal nach Junon musste, wegen dem was dort gerade ab ging, aber dass er so schnell wieder dahin musste, damit hatte er nun nicht gerechnet. Viel hatte der Direktor nicht in die Mail geschrieben, da es zugleich eine indirekte Aufforderung war, dass der General zu dem Blondem ins Büro kommen sollte. Somit klappte Sephiroth also seinen Laptop zu und erhob sich, machte sich also auf dem direkten Wege auf, zu Lazards Büro.

Es dauerte nicht lange, bis der General schließlich mit dem Aufzug in Lazards Büro ankam und leicht an der Seitenwand klopfte. Der Direktor saß hinter seinem Schreibtisch und tippte gerade etwas an seinem Rechner, eh er auch schon auf sah und den Silbrenen begrüßte.

„Gut dass Du gleich gekommen bist, Sephiroth.“, begann er auch schon gleich, wobei besagte Person auf seinen Vorgesetzten gerade zu lief.

„Was ist los? In der Akte, die Angeal mir gebracht hat, stand noch drin, dass alles im grünen Bereich sei~“, erklärte Sephiroth sogleich.

„Dann hat Angeal dich gestern also nicht mehr angetroffen? Das erklärt warum du dich wegen der Mail überrumpelt fühlen musst..“

Über Nacht kamen neue Informationen herein. Unser Spion hat sie uns umgehend geschickt, als er davon Wind bekommen hatte. Wutai will noch heute mit seiner Flotte Richtung Junon auslaufen~“.

„Noch heute?“, kam es überrascht vom General.

„Wie lange werden sie brauchen?“, fragte er dann auch sogleich nach.

„Genaueres wissen wir nicht. Wir rechnen mit fünf bis sieben Tage. Und da die Techniker es noch immer nicht geschafft haben, die große Kanone wieder einsatzfähig zu machen, musst Du schon spätestens morgen nach Junon.“, erklärte der Blonde mit ruhigen Worten, während er sich etwas in seinem Stuhl zurück gelehnt hatte.

„Verdammt!“, murmelte Sephiroth vor sich hin.

„Hoffentlich ist Genesis bis dahin wieder fit..“.

„Das hoffe ich auch. Wir werden ihn, wie auch Angeal dort dringend brauchen~“.

„Genesis hat heute erst wieder mit dem Training anfangen können. Er kann auf keinen Fall gleich morgen mit nach Junon. Natürlich könnte er dort ebenso trainieren, aber er wird dort keine Zeit dafür finden, wenn er dann immer mit in die Besprechungen soll~“, räumte Sephiroth sogleich ein, um seinen Freund noch etwas Zeit zu verschaffen.

„Verstehe, zudem hat er doch glaube morgen noch eine Routineuntersuchung bei Hollander. Hoffentlich sind seine Werte soweit in Ordnung, dass ich ihn ohne Bedenken nachschicken kann.“, gab der Direktor nachdenklich wider.

Kurz verschränkte Sephiroth aber seine Arme und sah ernst zu seinem Vorgesetzten hinab.

„Vielleicht wäre es auch nicht falsch, wenn Sie den beiden das vorher noch sagen würden. Die allgemeine Situation habe ich Angeal schon erklärt, als er mir heute Morgen die Akte vorbei gebracht hatte, aber Genesis ist noch völlig unwissend~“.

Lazard sah ein wenig fraglich zu Sephiroth auf, als dieser sprach. Natürlich würde er den beiden das noch rechtzeitig mitteilen. Er konnte sie ja schlecht, ohne jegliches Wissen einfach nach Junon schicken.

„Mach dir darüber keine Sorgen. Ich werde sie noch heute davon in Kenntnis setzen. Bei dir ist es etwas anderes. Du warst schon vor Ort und hast Dir einen Überblick verschafft und weist auch sonst wie die Lage ist. Und wenn Angeal schon soweit Bescheid weiß, dann muss ich schließlich nur noch Genesis von der Gesamtsituation berichten.“, erklärte der Direktor dann in ruhiger Tonlage.

Der General war darüber sehr erleichtert, auch wenn er es nicht direkt zeigte. Vor allem da er froh darüber war, Genesis noch ein wenig mehr Zeit verschafft zu haben. In seiner momentanen Situation wäre er nicht sehr hilfreich in Junon, so schwer es war dieses zuzugeben. Sephiroth war nicht der Typ, der so etwas offen und ehrlich seinen Freunden ins Gesicht sagte, obwohl es manchmal vielleicht eine Hilfe für die zwei wäre, ihre Fähigkeiten zu verbessern.

Schließlich war der General aber dann auch wieder auf dem Weg in sein Büro. Alles Weitere würde er dann mit der Einheit in Junon besprechen.

Sofort machte sich aber auch Lazard daran Angeal und Genesis eine Nachricht zukommen zu lassen, dass sie mittags zu ihm ins Büro kommen sollen. Wenn der Rothaarige am Trainieren war, schickte er diesem lieber vorsichtshalber eine SMS. Da Angeal sowieso gerade über einen Stapel Akten saß und dabei einiges an seinem Rechner notierte, bekam er die Mail dann auch sofort.

Irgendwie hatte er sich das gleich gedacht, nachdem er mit dem Silbernen darüber gesprochen hatte, dass da ganz schnell eine Nachricht von Lazard kommen würde. Die Situation schien sich schon weitaus mehr ausgebreitet zu haben, als noch von der Akte zu denken war, welche er Sephiroth am Morgen noch gebracht hatte.

Überraschend war aber dann doch, dass es so schnell ginge. Ob sie beide auch so schnell wie möglich dann nach Junon sollten? Kurz dachte der Schwarzhaarige nach. Es machte keinen Sinn, Genesis jetzt schon mitzuschicken. Aber grübeln brachte jetzt auch nichts. Er würde sich bis zum Mittag gedulden müssen.

Genesis bekam die Nachricht noch nicht mit. Er war selbst noch am Trainieren an einer Hantelbank und hatte sein Handy in seinem Spint gelassen. Doch legte er nach einiger Zeit eine Pause ein. Er trainierte schon recht lange am Stück ohne Unterbrechung und übernehmen sollte man sich ja auch nicht beim Krafttraining.

Sein Blick fiel also auf die große Uhr auf der einen Seite des Raumes. Er sollte erst einmal Schluss machen. Später hatte er auch noch Zeit ein wenig was zu machen. Also ging der Rote auf direktem Wege zu seinem Spint, während er sich mit seinem Handtuch durch das Gesicht fuhr. Gerade nährte er sich seinem Spint, als er auch schon vom Weiten auf einen Erinnerungston, zwecks eingegangener SMS lauschte.

Fragend legte er den Kopf ein wenig schief, eh er auch schon den Spint öffnete und nach seinem Handy griff. Neugierig öffnete er die SMS wo er zuvor schon gesehen hatte dass diese von Lazards Computer kam. Er war gerade seit einem Tag wieder richtig auf den Beinen und da kam auch schon Lazard und wollte wieder irgendwas von ihm. Typisch! Und erwähnte noch nicht mal in der SMS um was es ginge. Lediglich hieß es dass er mittags zu ihm ins Büro kommen soll.

Genesis musste deswegen schwer seufzen, schloss die SMS und rief eben Angeal auf seinem Handy an.

Der besagte Schwarzhaarige schrieb gerade an einen Bericht, als er auf sein Handy lauschte, welches neben ihm auf seinem Tisch lag. Neugierig wurde er, als er Genesis' Namen auf dem Display erkannt, beendete schnell den angefangenen Satz und nahm das Gespräch entgegen. Doch anstelle einer normalen Begrüßung, fing er gleich an los zu fragen.

„Du fragst dich bestimmt was Lazard von dir will, nachdem du endlich wieder auf den Beinen bist, stimmt's?“

Genesis' Blick wurde mit Recht nur noch fragender und er hatte das Gefühl, das ein riesiges Fragezeichen, welches sich in seinem Kopf befand, direkt über seinem Kopf zu spüren.

„Sag bloß, du weißt schon wieder mehr als ich?!“, entkam es gleich ein wenig skeptisch von dem Jüngeren.

„Ich weiß wohl mehr als dir lieb ist.“, gab Angeal sogleich zur Antwort. Dieser hörte es am anderen Ende nur seufzen.

„Wenn du eben Zeit hast, komme ich bei dir rum. Ich geh nur noch schnell duschen~“.

„Alles klar, dann bis später~“, verabschiedete sich auch schon Angeal und legte wieder auf.

Der Rothaarige legte sein Handy zurück in den Spint, schnappte sich seinen Duschkram und verschwand schnell unter der Dusche. Normalerweise duschte er gerne länger, aber da ihn diese Mail von Lazard und ebenso Angeals Worte keine Ruhe ließen, beeilte er sich dann doch etwas und war dann auch nach zehn Minuten unter der Dusche fertig. Nur das Föhnen seiner Haare dauerte wieder etwas länger. Immerhin musste jede Strähne richtig sitzen. In der Hinsicht war er doch recht eitel. Mit allem zusammen, war er aber dann auch nach einer halben Stunde fertig.

Wieder fertig in seiner Uniform, machte sich der Rothaarige Soldier also auf den Weg zu Angeals Büro. Er wollte endlich wissen was hier abging. Erst die zwei Wochen Abwesenheit nach der letzten Mission und dann noch kurz danach wegen einem Rückfall von eineinhalb Wochen.

Ehrlich gesagt, fand Genesis das ganz und gar nicht fair, dass er nicht darüber berichtet wurde, was in seiner Abwesenheit geschah.

Endlich kam er aber dann auch bei Angeals Büro an und klopfte auch sogleich. Nach einer kurzen Reaktion, betrat er dann auch den Raum. Seine Schritte führten ihn sogleich zu dem Bürosessel gegenüber von seinem besten Freund. Man sah ihm an der Nasenspitze an, dass er deswegen tierisch angepisst war.

„Warum zum Teufel ist man hier schon ein First Class Soldier, wenn man eh von Nichts unterrichtet wird?!“, fing er auch schon, deutlich schlecht gelaunt deswegen an.

„Jetzt beruhig dich doch erst Mal. Es hat etwas mit dem Meeting zu tun, wo Sephiroth letztens erst in Junon war. Ich selbst habe auch erst heute Morgen von ihm gehört um was es ging~“, erklärte der Schwarzhaarige dann auch schon seinem Freund.

„Mit Junon?“, kam es gleich fragend von Genesis, worauf Angeal dann nur kurz nickte. „Wutaiener haben sich in Junon eingeschleust und geben sich als Söldner aus. Die große Kanone wurde vom Stromnetz abgekapt und wahrscheinlich liegen dort noch mehrere Schäden vor, da sie noch immer nicht einsatzfähig ist.

Durch einen Spion wissen wir das Wutai eine große Schiffsflotte gebaut hat. Wahrscheinlich sind sie schon auf dem Weg nach Junon. Zudem wird noch untersucht ob von den alten Bauplänen, welche in Junon im Archiv liegen welche fehlen. Die Turks arbeiten auf Hochtouren um dieses heraus zu finden.“, erklärte Angeal dann schließlich grob. Von Lazard würden sie später bestimmt noch mehr an Informationen bekommen.

„Und wir werden dort ebenso gebraucht..?“, fragte dann Genesis schließlich nach. Immerhin schien es ja darauf hinaus zulaufen.

„Richtig!“, bestätigte Angeal seine Vermutung.

„Tzz.. die lernen es doch nie. Seit der Krieg angefangen hat, hat Wutai eine Niederlage nach der nächsten zu spüren bekommen. Wie oft wollen die den noch auf die Fresse fliegen?“.

„Das hab ich mir auch schon gedacht, aber sollten wirklich alte Berichte aus der Waffenforschung fehlen, werden sie dieses Mal besser vorbereitet sein. Das war wohl dann auch der Grund, warum sie die große Kanone lahmgelegt haben. Junon ist dadurch zu 50% ungeschützt~“.

„Meinst du nicht dass, wenn drei First Class dort hingeschickt werden, die Verteidigung gleich wieder um 30% steigt?“, meinte der Rothaarige gleich mit einem dezenten Grinsen auf seinen Lippen und optimistischem Unterton. Irgendwie freute er sich jetzt schon tierisch darauf, sich wieder einmal mit ein paar Wutaienern rumzuschlagen. Das war wieder typisch für Genesis, was Angeal dann erst auflachen ließ, eh er sich wieder beruhigte und seinen Freund dann kurz an schmunzelte.

„Optimistisch wie immer, mein Freund. Aber so ganz Unrecht hast du ja auch nicht. Die Chancen stehen für uns wirklich besser, wenn wir alle drei dort sind. Dennoch wäre es nicht verkehrt, wenn die große Kanone bis dahin wieder einsatzfähig ist~“.

„Natürlich wäre das besser. Aber ein paar Wutaiener hätte ich dennoch gerne für mich~“.

Genesis war aufgeregter wie schon lange nicht mehr. Die letzte anständige Mission war eben schon eine Weile her und die Sache mit dem Nordkrater zählte er noch nicht einmal dazu.

Die Zeit verflog schließlich und die beiden Soldier machten sich auf den Weg zu Lazards Büro. Beide wollten endlich wissen was genau Plan war und daher waren sie sogar ein wenig früher als gedacht bei Lazard.

Nachdem sie ein paar Schritte eintraten, sah man auch schon an der Seite den General mit einem Bericht in der Hand stehen. Nach einer kurzen Begrüßung fragte der Direktor auch sogleich Genesis wie es ihm ginge.

„Danke, ich denke ich bin schon wieder recht fit~“, bedankte er sich für die Nachfrage. „Und dennoch bist du noch nicht soweit dass man dich nach Junon schicken kann~“, kam es sogleich von der Seite und Genesis sah skeptisch zum General herüber.

„Was willst du mir denn damit jetzt sagen? Wieso glaubst du dass ich nicht dazu in der Lage wäre, ein paar Wutaiannern in den Arsch zu treten?“, fragte der Rothaarige sogleich etwas lauter nach.

„Du bist also schon aufgeklärt worden, um was es geht?“, kam es sogleich von dem Blondem, welcher hinter seinem Rechner saß. Genesis wandte sich darauf diesem wieder zu.

„Ja, Angeal hat es mir eben grob schon erzählt~“, bestätigte der Rothaarige sogleich die Frage ihres Vorgesetzten.

„Gut. Dann komme ich gleich zum Wesentlichen. Wir rechnen damit, dass die Flotte von Wutai fünf bis sieben Tage braucht um sich Junon zu nähern. Sephiroth wird morgen schon dorthin geschickt, während ich euch beide zwei Tage später losschicken werden.“, erklärte Lazard dann sogleich.

„Warum fliegen wir denn nicht gleich alle zusammen?“

„Weil du morgen noch zu einer Nachuntersuchung zu Hollander sollst und ebenso noch zwei Tage dann zum Trainieren hier für Dich hast.“, kam sogleich die Aufklärung von dem Silbernen.

„Ich werde in der Zeit, bis ihr beide nachkommt, soweit eine Strategie anlegen, für den Fall dass die große Kanone nicht rechtzeitig wieder einsatzfähig ist. Gerade weil wir jeden Mann brauchen können, ist es wichtig dass du erst Mal wieder richtig in Form kommst.“, fügte Sephiroth sogleich noch hinten dran.

Erst sah Genesis noch ein wenig angepisst drein. Ausgerechnet Sephiroth musste ihn an seinen Termin bei Hollander erinnern. Dabei war dieser nicht einmal für den General zuständig. Aber wie es schien, hatte er sich bei dem Professor selbst informiert.

Ein tiefes Seufzen entkam dem Jüngeren deswegen. Da konnte er nicht mehr widersprechen, gerade weil sie noch bei Lazard waren.

„Okay okay, ich hab schon verstanden!“, entkam es dem Rothaarigen nur ein wenig patzig und er verschränkte darauf seine Arme.

Lazard ließ das Ganze nur ein wenig Schmunzeln, was keiner der Soldier bemerkte, er aber dennoch wieder das Wort ergriff.

„Dann wäre soweit ja erst mal alles geklärt. Sollten noch Fragen sein, werden wir diese gerne noch vor eurer Abreise besprechen, aber im Augenblick scheint ja alles klar zu sein~“.

Die drei Soldier bestätigten dieses dann noch Mals und nachdem nichts Weiteres zu besprechen war, verließen sie dann auch alle wieder den Raum.

Im Aufzug lehnte sich Genesis dann gegen die Wand, sah immer noch ein wenig säuerlich drein, was Sephiroth sofort auffiel, nachdem Angeal den Knopf der Etage ihrer Büros betätigte.

„Jetzt schau doch nicht so, Genesis. Das war wirklich nicht böse gemeint.“, sprach Sephiroth dann auch sogleich aus, was den Rothaarigen aufsehen ließ.

„Ich weiß, ich weiß..“, kam es nur knapp seufzend von dem Jüngeren und er wandte seinen Blick wieder ab. Der Silberne wurde ja schon langsam zu so was Ähnlichem wie einen Aufpasser und das ging dem Jüngeren ganz schön an die Nieren. Kurzerhand stieß er sich von der Wand ab und drückte den Knopf für die Etage wo sich ihre Räumlichkeiten befanden.

„Du gehst auf dein Quartier?“, fragte Angeal dann sogleich nach.

„Japp! Um meine Papiere kümmert ihr euch ja noch und trainieren werde ich wohl später noch mal ein wenig. Aber jetzt geh ich erst Mal was anständiges zum Mittag essen.“, erklärte Genesis dann auch schon Angeals Frage.

Der Aufzug hielt bei den Büros zuerst, weshalb Angeal und Sephiroth schließlich ausstiegen und sich von Genesis erst Mal verabschiedeten. Ein kurzer neugieriger Blick fiel noch von Sephiroth auf den Rothaarigen, ehe die Aufzugtür sich wieder schloss, was dieser nicht bemerkte, dafür aber Angeal.

„Was hast du?“, fragte dieser dann auch sogleich nach.

„Hm? Ach nichts. Ich hab mich nur gerade gefragt, ob Genesis mir das von eben krumm nimmt~“, erklärte der Silberne sich dann auch, nachdem er sich dem Schwarzhaarigen zugewandt hatte.

„Das glaub ich nicht. Er hätte doch sonst ganz anders reagiert~“.

„Auch wieder wahr.. Ich denke ich werde nachher mal zu ihm gehen~“.

„Willst Du mit ihm über-?“.

„Nein, ganz sicher nicht! Gerade vor so einer wichtigen Mission sollte ich ihn nicht damit noch zusätzlich belasten! Wenn die Zeit es zulässt, werde ich schon mit ihm darüber reden, Angeal. Jetzt gibt es aber keinen Grund dazu~“.

Beruhigend legte der Schwarzhaarige eine Hand auf die Schulter des Silbernen.

„Schon okay. War ja nur 'ne Frage.“, lächelte Angeal auch schon sanft und nachdem er sich wieder löste, ging er auch schon auf direkten Wege zu seinem Büro zurück.

Er selbst wollte noch ein wenig was schaffen. Sephiroth brauchte sich heute im Prinzip nicht mehr um so viel zu kümmern. Wenn er am kommenden Tage eh nach Junon flog, dann war sein Papierkram jetzt auch unwichtig. Dennoch ging er aber sein Büro.

Der Aufzug fuhr also weiter, bis er auf der gewünschten Etage hielt und Genesis aus diesem ausstieg. Seine Schritte waren schnell, als er auf sein Quartier zuging und dieses dann ebenso schnell betrat. Für einige Augenblicke, lehnte er sich innen noch mit dem Rücken gegen seine Tür und senkte den Kopf. Ihm war vorhin ein weiteres Mal wieder aufgefallen, dass er ganz anders gegenüber Sephiroth reagierte, wie er es normaler Weise tat. Erneut versuchte er darüber nach zudenken, doch kam er auch dieses Mal nicht auf einen gemeinsamen Nenner.

Kurzerhand schüttelte er sich diese Gedanken wieder aus dem Kopf, stieß sich von seiner Tür ab und zog seinen Mantel, die Sicherheitsgurte und seine Handschuhe aus. Ebenso aber auch seine Stiefel und trat dann schließlich in sein Wohnzimmer. In diesem ging er dann sogleich auf seine große Fensterfront zu und öffnete die Tür von seinem Balkon um etwas frische Luft hinein zu lassen. Langsam ging er aber dann auch hinaus und stellte sich an das Geländer, wo er sich mit den Unterarmen drauf abstützte und in die Ferne sah.

Kurz dachte er wegen Junon nach. Normalerweise hätte es gar nicht dazu kommen dürfen, dass unbemerkt Wutaianer sich als Söldner ausgeben und dort eindringen. Für gewöhnlich war die Station in Junon gegen so etwas sehr gut gerüstet. Doch solange Genesis darüber nach dachte, desto weniger fiel ihm ein, woran es hätte liegen können. Seufzend senkte er seinen Kopf. Vielleicht machte er sich in letzter Zeit auch einfach zu viele Gedanken, als dass ihm etwas einfiel.

Kurz schweifte sein Blick noch Mals in die Ferne. Sein Quartier lag auf der Ostseite. Von seinem Balkon aus konnte er runter auf Sektor 3 blicken. Doch da sein Quartier auch in den obersten Stockwerken lag, konnte man nicht viel erkennen. Sektor 3 lag zwischen den Reaktoren 3 und 4. Jetzt am Helligsten Tage, konnte man das Leuchten der Reaktoren nicht so gut erkennen. Aber sobald es dunkel wurde, erstrahlte die gesamte Stadt in einem angenehmen hell-grün.. die Farbe des Mako oder wie viele Forscher schon gesagt haben; die Farbe des Lebensstroms.

Obwohl es unmöglich war, zu sagen welche Farbe der Lebensstrom nun wirklich hatte, wurde schon des ein oder andere Mal beobachtet wie dieser durch die Erdoberfläche nach oben kam. So ein Ereignis geschah nur dann, wenn unter dem Meeresspiegel Risse in dem Boden auftraten und der Strom sich nach oben drückte.

Nach einer alten Geschichte, welche Genesis mal gelesen hatte, könnte man meinen, der Planet würde sich gegen etwas wehren oder hatte Schmerzen und würde seinen Schmerz dadurch nur verdeutlichen. Aber so etwas konnte sich Genesis eh nicht erklären. Er war keiner vom alten Volk. Er verstand den Planeten nicht, wenn er schrie und er würde es wohl auch nie.

Doch bei diesen Gedanken zog es auf einmal kurz in seiner linken Schulter, weshalb er zusammen zuckte und eine Hand auf diese legte.

Lieber ging er jetzt wieder zurück in sein Quartier und machte sich etwas zu essen.

Am frühen Abend war der General dann auch endlich wieder auf seinem Quartier. Er saß dann doch etwas länger in seinem Büro als er eigentlich wollte. Gerade stand er in seinem Schlafzimmer, wo er sich komplett umgezogen hatte. Seine Uniform, bereit liegend auf einem Stuhl in der Nähe des Bettes, hatte er diese schließlich gegen eine schwarze Trainingshose und ein weißes ärmelloses Rollkragenhemd eingetauscht.

Als er sich dabei selbst gerade im Spiegel betrachtete, musste er kurz daran denken, als er selbst noch die Uniform mit Rollkragen trug. Sie stand ihm nicht schlecht und auch jetzt merkte er, dass er eigentlich öfter wieder Rollkragen tragen sollte. Kurz musste er über den Gedanken aber schmunzeln. Wie selbstverliebt musste man denn schon sein, um über sich selbst so etwas zu denken? Er selbst war es eigentlich nicht. Nur was seine lange Haare angingen, da hatte er wohl eine gewisse Ähnlichkeit mit

Genesis.

Er wandte sich von seinem Spiegel, an seinem Kleiderschrank, ab und ging ins Bad, nur um seine lange Haare locker in einen Zopf zusammen zubinden. Nachdem er dann zurück ins Wohnzimmer ging, fiel sein Blick auf die Uhr.

Kurzerhand schnappte er sich sein Handy und seine Chipkarte und verließ sein Quartier wieder und lief zu Genesis über.

Bei diesem angekommen, klopfte er kurz und wartete auf eine Reaktion. Doch es kam keine.

Fragend sah der Rothaarige dann nur auf, welcher gerade selbst mit einem Kaffee auf seiner Couch saß. Zuvor hatte er den Blick noch aus dem Fenster gerichtet. Wer konnte das denn jetzt noch sein? Vielleicht Angeal, dachte sich Genesis. Somit stellte er seine Tasse dann auch auf dem Tisch ab und ging zu seiner Tür um diese zu öffnen. Als er sich allerdings besah, dass es nicht der Schwarzhaarige war, welcher da vor seiner Tür stünde, sondern der General, sah er erst recht fragend drein.

„Was führt dich denn um die Uhrzeit zu mir?“, fragte Genesis dann auch schon prompt nach. Auf Sephiroths Lippen lag lediglich ein schwaches Lächeln.

„Darf ich reinkommen?“, gab dieser dann aber nur zur Gegenfrage. Genesis ließ ihn ohne weitere Worte in sein Quartier eintreten und sah doch noch etwas verwundert drein.

Man sah den Silbernen nicht oft in dieser privaten Kleidung und Genesis musste innerlich doch zugeben, dass es ihm sehr stand, besonders weiß sah bei Sephiroth irgendwie.. edel aus. Zur Abwechslung sah man auch nicht die Muskeln des Oberkörpers, wie sonst mit der Uniform, sondern mehr die Oberarmmuskeln und irgendwie bekam Genesis dabei eine leichte Gänsehaut, die man dann doch leider bei ihm schnell sehen würde, da er ebenso einen ärmellosen Rolli trug.

Schließlich hatte der Rothaarige aber die Tür geschlossen und trat nach Sephiroth wieder in sein Wohnzimmer zurück. Dieser stand dann doch zunächst noch etwas planlos mitten im Raum.

„Setz dich doch~“, forderte Genesis sogleich den anderen auf.

„Möchtest du auch noch einen Kaffee?“

„Sehr gerne. Danke~“, bedankte sich der Silberne, als er sich dann auch schon auf die eine Seite der Couch setzte.

Genesis ging also noch mal in seine Küche, holte eine weitere Tasse aus dem Schrank und goss in diese sogleich Kaffee ein. Mit der vollen Tasse, kam er dann auch schon zurück ins Wohnzimmer und reichte seinem Freund diese auch gleich. Kurzerhand hatte er sich auch wieder auf die Couch gesetzt und zog nun seinen Kaffee wieder zu sich.

„Also, was führt dich zu mir?“, fragte der Jüngere dann doch noch mal nach und sah den Älteren dabei direkt an. Doch musste Genesis dann einen Augenblick auf eine Antwort warten, da der Silberne genau in diesem Augenblick einen Schluck von seinem Kaffee nahm. Nachdem er die Tasse aber dann etwas sinken ließ, sah er dann seinerseits den Rothaarigen direkt an.

„Ich wollte mich nach dir erkundigen, da du ja so zielstrebig mit deinem Training angefangen hast. Und da ich dich kenne, weiß ich ganz genau dass du es gerne mal übertreibst.“, erklärte sich der Ältere dann auch schließlich und sah auch weiterhin Genesis direkt an.

Nach einer kurzen Stille, welche sich darauf aber in dem Raum ausgebreitet hatte, da Genesis selbst noch ein wenig skeptisch drein sah, musste dieser mit einem Male los lachen. Sephiroth hob darauf nur fragend eine Braue. Der Jüngere schien dies in dem Augenblick überhaupt nicht ernst zu nehmen.

Es dauerte einen Moment, bis dieser sich allerdings wieder beruhigt hatte.

„Sorry, aber irgendwie war wieder typisch für dich~“, entkam es Genesis dann einfach aus seinem Munde.

„Ich weiß wirklich nicht was es da jetzt zu lachen gibt. Ich mein das vollkommen ernst, Genesis~“.

„Ist ja alles schön und gut, aber..“, der Jüngere brach für einen Augenblick seinen Satz ab. Er stellte seine Tasse auf dem Tisch ab, stand auf und lief auf seine große Fensterfront zu.

„Du bist in letzter Zeit ganz schön überfürsorglich mir gegenüber geworden. Das kenn ich gar nicht von dir und bin das auch überhaupt nicht von dir gewohnt~“.

Kurzerhand wandte sich Genesis dann aber auch wieder dem Silbernen zu.

„Warum? Sag mir was auf einmal mit dir los ist?“, bat er dann den Älteren mit ernster Miene.

Sephiroth sah seinen Freund nur mit neutralen Blicken an. Zu gern würde er dem Jüngeren sagen was in ihm vorging, doch musste er wenigstens noch bis nach der Sache in Junon damit warten, sonst könnte sich Genesis dort auf nichts mehr konzentrieren. Er stellte nun aber selbst seine Tasse ab und räumte lieber etwas anderes ein, was ihm ebenso aber sehr wichtig war.

„Weist du.. wegen der letzten Mission mache ich mir immer noch große Vorwürfe was passiert ist.. und ich will einfach nicht, dass wir noch Mal, ohne miteinander zu reden auf eine weitere Mission gehen. Mir war das aufgefallen, dass du dich deswegen nicht wohl gefühlt hast~“.

Genesis wurde bei diesen Worten doch ein wenig sprachlos. Dass sich der Silberne solche Gedanken machte, war auch neu für den Kleineren. Als Sephiroth aber merkte, dass seinem Freund dazu nun gar nichts mehr einfiel, seufzte er nur innerlich und stand dann ebenso auf. Langsam trat er auf seinen Freund zu und war doch ein wenig verwundert, dass dieser ruhig stehen blieb.

„Versteh mich nicht falsch. Du bist mir als Freund einfach zu wichtig, als dass ich dir noch einmal so etwas antun möchte~“, erklärte sich Sephiroth dann doch noch mal und legte Genesis eine Hand auf die linke Schulter. Für einen Augenblick zuckte der Jüngere aber zusammen und entfernte sich dann doch leicht von dem Anderen.

„Was ist los?“, fragte Sephiroth dann mit deutlich besorgter Stimme nach.

„Nichts.. mir hat meine Schulter vorhin nur wieder etwas weh getan..“, beantwortete

er dann auch die Frage mit leiser Stimme.

„Soll ich mal nach sehen?“

Ein wenig unsicher war sich Genesis dann doch, als sein Freund ihm das anbot. Er hatte selbst seine Hand auf seine Schulter gelegt und sah dann auch etwas unsicher zu Sephiroth auf. Ein schwaches Lächeln legte sich dabei auf die Lippen des Älteren.

„Na komm. Zieh dein Hemd aus und lass mich nachschauen~“, forderte er ihn dann noch mal mit sanfter Stimme auf. Im ersten Augenblick zögerte Genesis aber dann doch wieder, wandte verlegen seine Blicke ab. Bis er dann schließlich doch resignierte und leicht nickte.

„Okay..“, kam es leise von ihm und er ging wieder auf die Couch zu, wo er schließlich sein Rollkragenhemd auszog.

Sephiroth ging ihm dann nach und setzte sich hinter diesen. Leicht ging er mit seiner Hand über Genesis' linke Schulter und dann hinab zu dem Schulterblatt, dorthin wo die große Narbe saß, welche er wegen seinem Flügel bekommen hatte.

Es ließ ihn daran denken, wie der Jüngere deswegen damals zu ihm kam. Der Jüngere war vollkommen mit den Nerven am Ende. Sephiroth wusste selber nicht wie so etwas auf einmal passieren konnte, dass seinem Freund ein Flügel wuchs. Sephiroth war auch der Einzige, welchem Genesis je davon erzählt hatte.

Als der Ältere dann aber etwas mehr Druck ausübte, zischte Genesis vor Schmerz auf.

„Sorry. Ich wollte dir nicht weh tun..“

„Schon okay..“, wisperte Genesis mit leiser Stimme und ließ seinen Freund machen.

„Du bist hier ganz schön verspannt. Wahrscheinlich daher der Schmerz~“, erklärte Sephiroth kurz und begann dann auch einfach die verspannte Stelle ein wenig zu massieren.

Genesis schloss dabei seine Augen. Es fühlte sich wirklich angenehm an und er merkte nur wieder wie er mal wieder eine Massage nötig hatte.

„Hast du Angeal davon inzwischen erzählt?“, fragte Sephiroth dann nach einigen Augenblicken der Stille. Genesis schüttelte deswegen nur leicht den Kopf.

„Ich.. hab Angst davor.. wie er darauf reagieren könnte.. dass ich zu einem *Monster* geworden bin..“, sprach Genesis dann einfach frei heraus.

„Was redest du denn da? Du bist doch kein Monster!“, erwiderte Sephiroth sogleich.

„Ach nein? Ein Mensch bin ich doch auch nicht mehr. Also was bin ich dann?“

Wieder trat Stille ein. Was sollte man darauf denn antworten? Sephiroth wollte doch auch nicht, dass sich sein Freund deswegen mies fühlte.

„Vielleicht ein.. ein geflügelter Engel..?“, warf er aber dann doch überlegend ein, was Genesis dann aber wieder kurz lachen ließ.

„Ja, ein gefallener Engel vielleicht~“, gab er dann zu verstehen und versuchte durch sein Lachen, seine Unsicherheit deswegen zu verbergen. Sephiroth ließ dies nur traurig lächeln. Es tat ihm weh, dass sein Freund so sehr darunter litt.

„Und warum.. konntest du es dann mir erzählen?“

„Ich weiß nicht.. Irgendwie hatte ich damals das Gefühl, dass ich dir alles anvertrauen

kann.. dass ich mit Dir über alles reden kann, was mich beschäftigt..“, erklärte Genesis dann einfach, ohne überhaupt zu ahnen, dass er das noch immer konnte, dass er wegen jedem bisschen zu Sephiroth hätte kommen könnte.

Ein Gefühl, welches er bei Angeal eigentlich auch immer hatte. Doch, dadurch dass die beiden sich schon seit ihrer Kindheit kannten, wollte er diesem auch nicht mehr so viel Sorge bereiten. Er wollte nicht, dass sich Angeal noch zusätzlich mehr sorgte, als er es eh schon tat.

„Nur damals?“

Wieder schüttelte Genesis leicht seinen Kopf.

„Nein, heute eigentlich auch noch. Aber ich will euch beiden auch nicht zu viel von meinen Sorgen aufdrücken~“.

„Genesis.. wir sind Freunde. Natürlich kannst du immer mit deinen Sorgen zu einen von uns kommen. Wenn du das nicht machst, dann machen wir uns erst recht Sorgen~“.

Genesis ließen diese Worte irgendwie lächeln. Es tat wirklich gut, wenn man jemanden hatte, zu dem man immer mit seinen Problemen kommen konnte.

„Danke..“, bedankte er sich dann leise und wandte sich leicht zu dem Silbernen um.

„Ich werde es mir zu Herzen nehmen~“, versprach er dann schließlich dem Älteren.

Zwar hatte dieses Gespräch nicht gerade dazu geführt, dass Genesis in dem Augenblick selbst begann zu erzählen, was ihn in letzter Zeit beschäftigte, doch es war ein Anfang, dass er sich das Ganze zu Herzen nahm und Sephiroth die Hoffnung hatte, dass sein Freund zu ihm kam, wenn er wirklich nicht mehr weiter wusste.

Nach einiger Zeit, war er dann auch mit der Massage fertig. Genesis fühlte sich darauf gleich viel besser und bedankte sich dann ebenso noch mal für die Massage, eh er wieder nach seinem Hemd griff und sich dieses überstreift.

Sephiroths Blick fiel dann aber auch auf die Uhr und er erhob sich dann langsam.

„Es ist spät. Ich sollte für heute Feierabend machen und mich schlafen legen. Immerhin muss ich morgen dann auch fit sein~“, gab er leicht schmunzeln von sich und ging dann langsamen Schrittes auf die Tür zu. Genesis folgte diesem dann schließlich um sich zu verabschieden.

„Ist okay. Ich sollte auch langsam ins Bett. Den Abend hab ich sehr genossen. Vielleicht können wir das ja mal wiederholen~“.

Auf Genesis' Lippen, legte sich dabei ein Lächeln, während er diese Worte aussprach. Es tat wirklich gut, dass der Ältere noch mal da war und nicht wieder, wie das letzte Mal, einfach ohne ein Wort verschwand.

„Sehr gerne. Ich würde mich freuen~“.

„Sehen wir uns morgen noch mal bevor du abreist?“

„Wir können ja zusammen frühstücken, wenn du magst~“, bot Sephiroth darauf gleich an und lächelte ebenso noch sanft.

„Gute Idee. Bei dir oder bei mir?“

„Ich bin um acht bei dir.“, beschloss der Ältere dann auch einfach mal.

Genesis nickte darauf dann nur noch mal und schließlich verließ der Ältere dann auch sein Quartier. Lange blieb der Rothaarige dann auch nicht mehr auf. Er brachte nur noch die leeren Tassen in die Spülmaschine und verschwand dann auch kurzerhand endlich in seinem Bett~